



Bürgerschützenverein  
Hövel 1906 e.V.

# JAHRES-BERICHT 2025



Liebe Schützenschwestern,  
liebe Schützenbrüder.

Ich muss mich heute leider bei euch entschuldigen, aber eine bevorstehende OP ließ sich nicht verschieben. Somit gilt mein Dank Martin Eschhaus der euch dieses Protokoll nun vorträgt.

2025 liegt hinter uns. Unser Verein hat wieder durch zahlreiche Veranstaltungen Geschichte geschrieben. Waren es nicht zuletzt 48 Veranstaltungen über das Jahr hinweg, die viele unserer Mitglieder, aber auch neu Interessierte und Gäste zu unseren Events gelockt haben.

Nimmt man noch die zahlreichen abendlichen Treffen und Stammtische dazu kommen wir auf stattliche 154 Treffen im Jahr 2025.

Im vergangenen Jahr war der Jahresrückblick etwas länger. So ca. 48 Minuten. Ich verspreche euch, ich werde heute keine Stunde benötigen.

**Folie 1**

Da viele Berichte in unseren beiden Ausgaben der Schützenpost Nr. 75 und Nr. 76 bereits abgedruckt wurden, verweise ich auf diese Berichte. Jeder hat die Schützenpost erhalten. Und so spare ich mir die Zeit, diese Berichte noch einmal aufzurufen.

Dennoch gibt es einiges außerhalb der Schützenpost zu berichten.

An dieser Stelle sei dem Schützenpost-Team und Allen, die Inhalte geliefert haben, schon einmal recht herzlich gedankt. Es steckt immer viel Arbeit in der Gestaltung und der Verteilung unser Schützenpost. Sie ist seit vielen Jahren fester Bestandteil unseres Vereinslebens.

Traditionsgemäß gehören zahlreiche Veranstaltungen zum festen Jahresprogramm. So startete das Jahr mit dem gut besuchten Neujahrsempfang im Januar. Es folgte die Jahreshauptversammlung des Vereins, der Avantgarde, der Schiessgruppe und der Offiziere.

Sicherlich etwas Besonderes für unseren Verein war dann schon am 12. Januar die Gründung des Damenzuges „D-Zug 2.0“. Auch die Gründung des zweiten Damenzuges ließ nicht lange auf sich warten. So wurde am 7. Februar der Zug „Damen Spezial“ gegründet. Beide Züge zusammen sind bereits an dem Festumzug auf dem Schützenfest mit einer Stärke von über 50 Frauen mitmarschiert. Wir als Verein freuen uns über diesen Zuwachs und heißen alle herzlich willkommen.

Auf der Jahreshauptversammlung hatte unser bis dahin 1. Vorsitzender Holger Bricke sein Amt an seinen Nachfolger Thomas Schulte übergeben, so können wir heute wohl sagen: Das hat geklappt! Thomas hat sich in die Aufgaben des 1. Vorsitzenden hineingearbeitet und bekam von Vielen Unterstützung dabei. Dafür sagen wir Thomas, sowie allen, die ihm hilfreich zur Seite standen, herzlichen Dank.

Unser Seniorentreffen wurde wieder gut angenommen. Zu Gast in diesem Jahr war der Kiepenkerl.

Der Karnevalsumzug in Bockum-Hövel wurde wieder von einer Abordnung des Kinder- und Jugendzuges begleitet.

Wie in jedem Jahr trafen sich im März die Königinnen und Könige. Elisabeth Metz und Matthias Noll haben jeweils den Vogel von der Stange gefegt.

Im Laufe des Jahres folgten dann die Jahreshauptversammlungen der einzelnen Züge, oftmals mit einem Vogelschießen verbunden.

Im März ging es dann gemeinsam mit unseren Freunden aus Bockum zum Frühlingsball in den Maxipark.

Die Avantgarde hatte nach den Erfolgen der letzten beiden Jahre ein neues Motto für ihre Party gefunden. „Frohe Prostern“ hieß es am 12. April auf Radbod.

Beim Grillen mit Freunden wurde im Kreise des Vorstandes dann Gedankenaustausch mit den Schützenbrüdern und Schützenschwestern Nordenfeldmark betrieben.

Die Offiziere hatten ihr Pokalschießen am 17. April. Hier schoss Thomas Schulte den Vogel ab.

Unsere Avantgarde nahm mit einer stattlichen Abordnung am Stadtavantgardentreffen am 26. April teil.

Wir in den vergangenen Jahren fand auch wieder unser Kinderschützenfest statt.

Die Schießgruppe 60+ traf sich im Laufe des Jahres zu zahlreichen Veranstaltungen im Schützenheim.

Zu Besuch waren wir mit unserem Königspaar Rebecca und Michael und dem Hofstaat beim Schützenfest in Nordick und auf dem Schützenfest in Bockum.

Erstmalig fand dann am 18. Mai das Vogelholen an der Auferstehungskirche am Uphof statt. Für diese Möglichkeit sagen wir der Evangelischen Kirchengemeinde und insbesondere Pfarrer Markus Rieder herzlichen Dank.

Dann wurde es so langsam ernst. Unser Schützenfest nahte. Nachdem die Straßen mit Fähnchen gut geschmückt waren, begann unser Schützenfest bei bestem Wetter. Hier sei besonders erwähnt, dass neben dem Blasorchester der Kolpingsfamilie Rinkerode und dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Bockum auch das Blasorchester vom Musikzug Heggen unter der Leitung von Matthias Pfläging und der Spielmannszug aus Rinkerode unter der Leitung von Ralf Rips unseren Umzug begleiteten. Raimund Nowak schoss dann mit dem 300. Schuss den Vogel aus dem Kasten und ist unser neuer Schützenkönig. Gemeinsam mit seiner Partnerin Sarah Specht feierten wir ein rauschendes Fest.

Mit der Band Motion und Querbeat wurde an beiden Tagen bis in die Morgenstunden gefeiert.

Am Sonntag bekam dann Leonie Schulze Pröbsting den großen Verdienstorden für ihre jahrelange Mitarbeit in der Schießgruppe. Insbesondere für Ihr Engagement in der Jugendarbeit überreicht.

In 2025 feierte der Zug 5 sein 30-jähriges Bestehen. Am Schützenfest-Sonntag bekam das Vogelschießen unter den Zügen einen großen Zuspruch.

Die Wochen danach besuchten wir mit unserem Königspaar und einer Abordnung die Schützenfeste bei den Handwerkern Heessen und das Jubiläumsschützenfest Nordenfeldmark.

Sowohl das Bierkönigsfest der Avantgarde als auch das Familienzelten auf dem Schützenplatz stießen auf gute Resonanz.

Zum Stadtkaiserschiessen im Pelkum fuhren wir am 13. September mit unserem amtierenden Königspaar und den Königspaaren der letzten 5 Jahre sowie einer großen Abordnung des Vereins. Raimund Nowak, Rebecca Kottlowski, Andreas Wehling und Klaus Markhoff beteiligten sich am Kaiserschießen. Leider ist es uns nicht gelungen, den Stadtkaisertitel nach Hövel zu holen. Wir versuchen es 2030 dann wieder.

Die Schießgruppe richtete wieder ihr Schießgruppenschützenfest in gewohnter Weise aus.

Das erstmalig stattgefundenen Fußballturnier der Avantgarde auf dem Paltz der SG Bockum-Hövel wurde sehr gut angenommen. Eine Neuauflage wird geplant.

Auf unserer Herbstversammlung am 10. Oktober berichtete Stefan Döbbe in einem sehr ausführlichen und humorvoll gestalteten Bericht über unser Schützenfest.

Gegen Jahresende fand dann zum 2. Mal das Schockturnier statt, welches von den Offizieren geplant und mit Erfolg durchgeführt wurde.

Der Nikolaus besuchte die Kinder am 7. Dezember bei uns im Schützenheim. Auch wenn die Anzahl der Kinder in diesem Jahr etwas zurück gegangen war, kann man sagen, alle hatten einen schönen Nachmittag.

Am 21. Dezember fuhr eine kleine Delegation zum Weihnachtskonzert des Musikvereins Heggen ins Sauerland. Wir wurden herzlich begrüßt und nahmen auf den für uns reservierten Stühlen Platz. Das Konzert findet jedes Jahr am 4. Adventsonntag statt und ist sehr zu empfehlen. Auf dem Rückweg wurde im Kleinbus „Jingle Bells“ angestimmt und es ging feucht fröhlich zurück nach Hamm.

Last but not least fand dann am 31. Dezember eine Silvester Party vom Zug 4  $\frac{3}{4}$  im Schützenheim statt. Hier wird künftig allen Zügen die Möglichkeit gegeben, in Ihrem Kreis Silvester zu feiern. Es geht reih um und wer zuerst komm feiert zuerst.

An dieser Stelle sei noch eine besondere Leistung zu erwähnen. Der Zug 4  $\frac{3}{4}$  hat es geschafft, im zurückliegenden Jahr sage und schreibe über die Stammtischabende und Versammlungen in Summe 10 HL Veltins Fassbier zu vertrinken. Ein Trend vom Bierrückgang, wie öffentlich diskutiert, gibt es bei uns im Verein somit wohl nicht.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu 8 Vorstandssitzungen. Darüber hinaus tagte der geschäftsführende Vorstand 6-mal.

Auch wenn es über das Jahr hinweg sicher das ein oder andere gab, was hätte besser laufen können, keiner ist von Fehlern frei. Heute können wir mit Recht stolz auf unseren Bürgerschützenverein sein.

Die bereits seit einem Jahr im Einsatz befindliche Vereinssoftware „Clubdesk“ nutzen wir nun mittlerweile auch für unseren Vereinskalendar. Auch hierzu gab es in der Schützenpost die Anleitung, wie jedes Mitglied

auf diesen Kalender Online zugreifen kann.

Über die Mitgliederverwaltung die Carsten Markhoff führt, habe ich folgende Daten zur Entwicklung unserer Mitgliederzahlen bekommen

|                                       |             |                   |
|---------------------------------------|-------------|-------------------|
| <b>Stand 1.1.2025</b>                 | <b>1014</b> | <b>Mitglieder</b> |
| Neuaufnahmen<br>(32 in 2024)          | 73          | Mitglieder        |
| Austritte/Kündigungen<br>(11 in 2024) | 20          | Mitglieder        |
| Ausschlüsse<br>(0 in 2024)            | 4           | Mitglieder        |
| Verstorben<br>(11 in 2024)            | 11          | Mitglieder        |
| Witwenfortführung<br>(0 in 2024)      | 5           | Mitglieder        |
| <b>Stand 31.12.2025</b>               | <b>1057</b> | <b>Mitglieder</b> |

## Folie 2

Die Altersstruktur der Mitglieder stellt sich am 1. Januar 2026 wie folgt dar:

|                 |            |                   |         |     |
|-----------------|------------|-------------------|---------|-----|
| <b>Unter 18</b> | <b>133</b> | <b>Mitglieder</b> | Vorjahr | 130 |
| <b>18-29:</b>   | <b>121</b> | <b>Mitglieder</b> | Vorjahr | 109 |
| <b>30-39:</b>   | <b>136</b> | <b>Mitglieder</b> | Vorjahr | 119 |
| <b>40-49:</b>   | <b>112</b> | <b>Mitglieder</b> | Vorjahr | 116 |
| <b>50-59:</b>   | <b>197</b> | <b>Mitglieder</b> | Vorjahr | 205 |
| <b>60-69:</b>   | <b>163</b> | <b>Mitglieder</b> | Vorjahr | 137 |
| <b>über 70:</b> | <b>195</b> | <b>Mitglieder</b> | Vorjahr | 198 |

**Gesamt: 1057**

**Vorjahr: 1014**

Auch wenn uns im letzten Jahr einige Mitglieder verlassen haben, so konnten wir durch Neuaufnahmen unsere Mitgliederzahlen das 4. Jahr in Folge verbessern. Wir sind ein lebendiger und wachsender Verein. In allen Altersbereiche haben wir eine stattliche Anzahl von Mitgliedern.

## Folie 3

Dank gilt auch unserem Spielmannszug. Im 3. Jahr seines Bestehens hat sich die Spielschaar wiederum musikalisch weiterentwickelt. Auf

einigen Veranstaltungen konnten wir die Klänge des Spielmannszuges genießen. Weiterhin viel Erfolg und vor allem Spaß.

Im letzten Jahr haben wir wie angekündigt investiert. Die Trennwand im Schützenheim wurde mit Unterstützung des Fördervereins erneuert. Dem Wunsch der Schießgruppe, noch eine Tür einzubauen, wurde entsprochen. Für die finanzielle Unterstützung dafür sagen wir der Schießgruppe herzlichen Dank.

In der Küche wurde zum Jahresende noch eine neue Spülmaschine angeschafft und in Betrieb genommen. Die Spüle soll im Jahr 2026 folgen.

Für das Jahr 2026 haben wir folgendes geplant:

Am Eingang auf den Schützenplatz sollen 4 neue Fahnenmaste aufgestellt werden. Die Alten verschwinden dann ganz.

Der bereits im letzten Jahr beschlossene TV Lift wird im Q1 2026 angeschafft. Hier hatte im vergangenen Jahr der Förderverein einen Zuschuss in Höhe von 1000 Euro bereits zugesichert. Vielen Dank dafür.

Auch wenn, wie wir später hören werden, das Schützenfest unser Haupt Kostenfaktor ist, so steht der Verein mit einer soliden Finanzlage da. Durch Ausgaben, die wir immer mit Augenmaß tätigen und Verhandlungsgeschick, sind wir auch für 2026 gut aufgestellt.

Wir haben im zurückliegenden Jahr wieder in die Zukunft unseres Vereins investiert – nicht nur finanziell, sondern auch durch das große Engagement vieler unserer Mitglieder. Dieses Engagement ist von unschätzbarem Wert und bildet das Herz unseres Vereinslebens.

Damit unser Verein lebendig bleibt, sind wir weiterhin auf Eure Unterstützung angewiesen. Ein Verein lebt vom Mitmachen, vom gemeinsamen Anpacken und vom Einsatz vieler – nicht immer derselben. Wenn Hilfe gebraucht wird, freuen wir uns über jede helfende Hand. So geschehen auch bei der Wallpflege oder dem Hausputz im Schützenheim.

Für das Schützenfest 2026 konnten wir wieder die Blasmusik des Musikvereines der Freiwilligen Feuerwehr Heggen gewinnen. Auch ist es gelungen, wieder einen 2. Spielmannzug zu bekommen. So begleitet uns der Spielmannszug Rinkerode beim Schützenumzug am Samstag.

Am Freitag wird uns die Band „qbeat“ bislang bekannt als „Querbeat“ einheizen. Am Samstag spielt dann die Band „Sound Traffic“.

Wir hoffen, mit dieser Auswahl wieder euren und den Geschmack vieler Gäste getroffen zu haben. Unserem Festwirt Frank Strohbücker wird uns auch für die kommenden Jahre mit allem versorgen, was wir zum Schützenfest feiern gebrauchen. Wir hoffen derzeit noch, dass der Bierpreis bei 2,20 Euro bleibt. Die Brauereien haben allerdings noch eine Preiserhöhung angekündigt.

Eine Veränderung wird es bei der Schotterkarte geben. Hier wird künftig vor dem Abbuchen der Betrag und die gebuchten Getränke dem Gast gezeigt und erst dann die Schotterkarte zum Abbuchen davorgehalten. So hat jeder eine bessere Kontrolle über seine Ausgaben. Kleiner Hinweis hier: Die Wertmarken beim Antreten bleiben erhalten.

Die Werbung auf den Fernsehern im Zelt war erfolgreich. Dieses werden wir auch in gleicher Weise in diesem Jahr tun. Am Samstag werden dann ab 22 Uhr das WM Fußballspiel Deutschland – Elfenbeinküste auf den Fernsehern live übertragen. Werbepartner sind hier immer herzlich willkommen.

Die Avantgarde hat die 3. Auflage ihrer Party auf Radbod geplant. Unter dem Motto „Steigerparty“ startet das Event am 28. März ab 19 Uhr.

#### **Folie 4**

Bedanken möchten wir uns bei allen, die unseren Verein auch im zurückliegenden Jahr als Sponsor unterstützt haben. Sie helfen uns bei der Gestaltung unseres Vereinslebens sehr. Ob mit finanzieller oder materieller Unterstützung. Wir sagen DANKE.

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

unser Verein lebt nicht von Traditionen allein, sondern von den Menschen, die ihn mit Leben füllen. Von fairer Zusammenarbeit, von gegenseitigem Respekt und von dem ehrlichen Willen, Verantwortung zu übernehmen. Jeder Einsatz – ob sichtbar oder im Hintergrund – zählt und macht unseren Bürgerschützenverein Hövel zu dem, was er ist.

Das wir interessant auch für Nichtmitglieder sind zeigen die mittlerweile weit über eine Million Zugriffe auf unsere Internetseiten seit 2016.

Zusammenhalt, Respekt und gegenseitige Wertschätzung sind das Fundament unseres Vereins. Konstruktive Kritik ist wichtig und hilft uns, uns weiterzuentwickeln – vorausgesetzt, sie wird sachlich und respektvoll geäußert. Wenn wir achtsam mit unseren Worten umgehen und die Leistungen der anderen anerkennen, können wir gemeinsam ein positives und lebendiges Vereinsleben gestalten und die Freude am Verein langfristig erhalten.

Ich möchte daher alle ermutigen: Bringt euch ein, beteiligt euch am Vereinsleben, sprecht miteinander, packt mit an und behandelt einander stets fair und gerecht. Nur gemeinsam können wir unseren Verein weiterentwickeln und auch für kommende Generationen stark und lebendig halten.

Zum Abschluss möchte ich mit einem Zitat enden, das genau das auf den Punkt bringt:

**Folie 5**

*„Zusammenkommen ist ein Beginn,  
Zusammenbleiben ein Fortschritt,  
Zusammenarbeiten ein Erfolg.“*

*Henry Ford*

In diesem Sinne: Lasst uns diesen Erfolg gemeinsam gestalten. Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit und für euren Einsatz für unseren Verein. Ich wünsche der Versammlung einen gemütlichen Abend.

„Horrido“

Klaus Markhoff  
Hamm, im Februar 2026